

Schwimmen, Internationale Meisterschaften der Behinderten in Berlin

Natho und Diederichs überzeugen an der Spree

Magdeburg (ube). Die Internationalen Schwimm-Meisterschaften der Behinderten im Berliner Euro-Sportpark glichen einer inoffiziellen Europameisterschaft. Aus 43 Ländern aus Europa, aber auch aus Übersee, z.B. Australien und Südkorea kommend, gingen die Schwimmer in ihren jeweiligen Schadensklassen an den Start.

Die Teilnehmerzahl aus Deutschland war um fast ein Drittel gegenüber dem Vorjahr

geschrumpft. „Zu hoch wurden die verbindlichen Teilnahme-Pflichtzeiten gesetzt“, erklärte Schwimmtrainer Achim Müller vom Verein für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg. Er bedauerte das, da so nur Alex Diederichs und Christian Natho als einzige Magdeburger Behinderten-Schwimmer starten konnten.

Doch die schlugen sich beachtlich. Natho erkämpfte sich in seiner Schadensklasse auch bei Mit-Wertung der Interna-

tionalen Konkurrenz über 400 m Freistil den sechsten Platz (6:0,4 Minuten). Bei Berücksichtigung nur der deutschen Schwimmer sprang sogar Platz drei heraus. Über die 50 m (0:31,9 min) und 100 m Freistil (1:13,0 min) belegte er jeweils Rang zehn. „Besonders stimmt es mich zufrieden, dass es sich um deutlich verbesserte Bestzeiten handelt“, meinte er voller Stolz.

Diederichs wusste sich in seiner „Paradedisziplin“ über

100 m Brust von 1:36 min auf 1:34 min zu steigern und belegte bei der internationalen Wertung Platz zehn und aus nationaler „Brille“ gesehen erreichte er einen fabelhaften dritten Platz. Nicht minder bedeutsam ist der vierte Platz über 50 m Brust. „Meine beiden Schwimmer übertrafen die Erwartungen erheblich, wenn man das enorm hohe internationale Schwimm-Niveau berücksichtigt“, schätzte Achim Müller ein.